

Leonhard Christoph Sturm

– zwischen Theorie und
Praxis der Architektur
im frühen 18. Jahrhundert



Quelle: Wikimedia Commons

Das RECS-Colloquium im Schloss
Charlottenburg (Theaterbau)
Berlin, 06. Dezember 2019



RESEARCH CENTER SANSSOUCI
FÜR WISSEN UND GESELLSCHAFT

Leonhard Christoph Sturm (1669-1719) wurde vor 350 Jahren in Altdorf bei Nürnberg geboren. Nach dem Abschluss des Theologie- und Mathematikstudiums in Altdorf trat er verschiedene Stellen als Lehrer an den Universitäten in Jena, Leipzig und an der Ritterakademie in Wolfenbüttel an. In die Jahre 1702 bis 1711 fällt die Hochzeit seiner Karriere als Professor für Mathematik an der Universität in Frankfurt (Oder). Sturm avancierte in dieser Zeit zu einem der einflussreichen Architekturtheoretiker seiner Zeit, zum berüchtigt strengen Gutachter auf der Baustelle des Berliner Residenzschlosses sowie zum Mitglied der Königlichen Akademie der Wissenschaften. Trotz seiner etablierten Position ergriff er 1711 die Chance, in die Praxis zu wechseln und nahm die Anstellung als mecklenburgischer Baudirektor in Schwerin an. 1719 wechselte er als Baudirektor in die Residenzstadt Wolfenbüttel, wo er jedoch im selben Jahr starb.

Die Bedeutung von Sturm liegt in seiner Produktivität und Vielseitigkeit: Sein Oeuvre umfasst circa 50 selbstständige Schriften über Architektur und etwa 25 über Theologie und andere Themen. Viele von ihnen beeinflussten maßgeblich den protestantischen Kirchenbau, die Residenz- oder die Festungsarchitektur. Wobei die Hauptquellen seiner Inspirationen stets in den Niederlanden und in Frankreich zu suchen sind. Der Lebensweg von Sturm verdeutlicht ein ambivalentes Verhältnis zwischen Theorie und Praxis, zwischen den idealen Konstrukten der *mathesis universalis* und den realen Gebäuden, deren Verwirklichung von bautechnischen, finanziellen oder politischen Zwängen abhängig war. All diese Aspekte sollen von Wissenschaftlern aus verschiedenen europäischen Universitäten betrachtet werden.

Das Colloquium, organisiert von der Professur für Denkmalkunde der Europa-Universität Viadrina, ist als Hommage an das Leben des großen Architekturtheoretikers gedacht, dessen Geburtstag sich in diesem Jahr zum 350. Mal jährt. Die Veranstaltung initiiert die Aktivitäten des neu strukturierten Research Center Sanssouci (RECS), das neben der Stiftung der Preußischen Schlösser und Gärten, die Universitäten Potsdam und Frankfurt (Oder) vereint.

PROGRAMM

Ort: Berlin, Schloss Charlottenburg (Theaterbau)

Termin: Freitag, 06. Dezember 2019

13.00 Uhr

Prof. Dr. Christoph Martin Vogtherr, Generaldirektor der Stiftung Preußischer Schlösser, Grußworte

13.10 Uhr

Prof. Dr. Julia von Blumenthal, Präsidentin der Europa-Universität Viadrina, Grußworte

13.20 Uhr

Prof. Dr. Paul Zalewski, Europa-Universität Viadrina, Einführung in das Tagungsthema

13.40 Uhr

Prof. Dr. Axel Christoph Gampp, Universität Basel, Sturm und das stürmische Europa

14.15 Uhr, Kaffeepause

14.35 Uhr

Dr. Meinrad von Engelberg, TU Darmstadt, Sturm und die Theorie des Kirchenentwurfs

15.10 Uhr

Prof. Dr. Grzegorz Podruczny, Adam Mickiewicz Universität Poznan, Sturm und die Militärarchitektur

15.45 Uhr, Kaffeepause

16.05 Uhr

Ass. Prof. Dr. Jeroen Goudeau, Radboud University Nijmegen, Sturm and the Netherlands

16.40 Uhr, Diskussion

17.30 Uhr, Abschluss



Leonhard Christoph Sturm, Entwurf der Ehrenpforte zum 200-jährigen Gründungsjubiläum der Universität in Frankfurt (Oder), 1706. Quelle: Stadtarchiv Frankfurt (Oder)

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist anmelde- und gebührenpflichtig; Die formlosen Anmeldungen senden Sie bitte per E-Mail an Frau Margit Heine: heine@europa-uni.de nachdem eine Tagungsgebühr bereits entrichtet wurde. Die Tagungsgebühr in Höhe von 10 Euro soll **bis zum 20. November** auf das folgende Konto überwiesen werden:

Stiftung Europa-Universität Viadrina

BIC / Swift:

WELADED1LOS

IBAN:

DE82 1705 5050 300 300 300 2

Verwendungszweck:

TG 85, KST 34134230



RESEARCH CENTER SANSSOUCI
FÜR WISSEN UND GESELLSCHAFT



STIFTUNG
PREUSSISCHE SCHLÖSSER UND GÄRTEN
BERLIN-BRANDENBURG



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

